

28. November 193.

Herrn Otto Plattner, Maler Palmenstrasse 4, Basel.

Sehr geehrter Herr,

Auf Ihren Brief vom 25. November gestatten wir uns, Ihnen zu antworten, dass leider eine grosse Zahl schweizerischer Künstler nicht so gewissenhaft gewesen sind wie sie und ihre Angaben über von ihnen ausgeführte Wandmalereien und Mosaiken sehr lückenhaft gemacht haben. So sind wir gezwungen gewesen, immer wieder von neuem Ergänzungen einzukholen und haben uns entschliessen müssen, den Katalog unserer Ausstellung auf die Eröffnung nur als Verzeichnis der ausgestellten Werke herauszugeben. Die ganze Veröffentlichung, die auch alle in Zürich ausgeführten und überhaupt in der Schweiz vorhandenen Arbeiten umfassen soll, unabhängig von der naturgemäss beschränkten Auswahl von Verarbeiten und Kartons in der Ausstellung, hat dieser Tage endlich im Manuskript vollendet werden können und soll auf Ende der Woche herauskommen. Auch Ihre sehr wertvolle Zusammenstellung wird darin unverkürzt erscheinen. Gegenüber den Abteilungen II und III dieses Büchleins spielt die erste Abteilung, das heisst das Verzeichnis der zur Zeit ausgestellten Werke nur eine untergeordnete Rolle und das "Werkverzeichnis schweizerischer Wandmaler", in welchem Sie mit Ihren Leistungen erscheinen, wird über den Zeitpunkt der Ausstellung und die Kreise der Ausstellungsbesucher hinaus sicher auf längere ^{Zeit} Geltung besitzen und von Interessenten jeder Art zu Rate gezogen werden.

Neben andern namhaften schweizerischen Künstlern sind Sie nicht der einzige, der wohl in der Veröffentlichung, nicht aber in der Ausstellung vertreten ist, denn der Ausstellung war ^{eben} trotz der Beziehung einer grössern Zahl von Sammlungssälen doch ziemlich enge Grenzen gesetzt.

Wir hoffen, dass Sie, sobald Sie die Veröffentlichung in Händen haben, mit dem Sachverhalt sich aussöhnen werden und danken Ihnen noch einmal für Ihre ausführliche und sorgfältige Beantwortung unserer Anfrage.

In ausgezeichnetester Hochachtung
KUNSTHAUS ZÜRICH Der Direktor